

# Der Auftrag für neue Fenster ist vergeben

Gaiberg. (eb) Schon in vorangegangenen Sitzungen des Gemeinderates hatte Klarheit darüber geherrscht, dass die Kirchwaldschule dringend neue Fenster oder gar eine komplett neue Fensterfront benötigt. Nun war es an der Zeit, ein möglichst ortsansässiges Ingenieurbüro zu finden, dem die Sanierung übertragen werden kann.

Lediglich zwei Büros davon hatten Interesse an der Maßnahme gezeigt. Zum einen das Ingenieur Büro Wolf, welches sich auf Brücken- Hoch- und Tiefbau spezialisiert hat, zum anderen das Architekturbüro Cecilia Orlandi, das erst seit Kurzem in Gaiberg ansässig ist. „Es macht sehr wohl Sinn, sich der Fassadenelemente zu entledigen“, so der Vertreter des Büros Wolf, „mehr jedoch wäre über das Ziel herausgeschossen.“ Eine klare Aussage konnte er aber weder über die genaueren Kosten machen – sie würden sich wohl auf 100 000 bis 200 000 Euro belaufen – noch über die Art und Weise, wie diese Renovierung im Detail aussehen sollte. So wurde denn auch von Christian Kleppe, CDU, die Frage geäußert, ob er sich das Ganze denn schon angeschaut habe oder erst auf die Auftragsvergabe warte?

Ganz anders war Cecilia Orlandi an die Sache herangegangen: Sie zeigte mit einer Powerpoint-Präsentation gleich drei durchdachte Lösungsvarianten unterschiedlicher Preisklassen auf. Von einem einfachen Austausch der Fenster und Rahmen für rund 4 000 Euro pro Klassenzimmer, bis zu einem kompletten Austausch der Fensterelemente für geschätzte 23 000 Euro pro Zimmer. Der Ausbau könne auf sechs, drei oder zwei Jahre verteilt werden und würde voraussichtlich in den Sommer oder Herbstferien stattfinden.

Die überzeugende Präsentation des Architekturbüros Cecilia Orlandi machte es den Vertretern im Räterund leicht, den Auftrag zu Planung der neuen Fenster in der Kirchwaldschule – bei lediglich einer Enthaltung – an die Architektin zu vergeben.